

Makroökonomik

Prof. Dr. Marcus Dittrich & Prof. Dr. Wolfgang Nagl

TH Deggendorf

Inhalt der Vorlesung

I. Einführung in die Makroökonomik

1. Makroökonomik als Wissenschaft
2. Empirische Beobachtungen und Makroökonomik

II. Klassische Theorie: Langfristige Makroökonomik

3. Bruttoinlandsprodukt
4. Geld und Inflation
5. Arbeitslosigkeit

III. Konjunkturtheorie: Kurzfristige Makroökonomik

6. Gesamtwirtschaftliche Schwankungen
7. Gesamtwirtschaftliche Nachfrage
8. Gesamtwirtschaftliches Angebot

1. Makroökonomik als Wissenschaft

1.1 Wichtige makroökonomische Kenngrößen

1.2 Ökonomische Modelle

Womit beschäftigt sich die Makroökonomik?

- Die **Mikroökonomik** untersucht, wie Haushalte und Unternehmen Entscheidungen treffen und wie sie miteinander auf Märkten interagieren.
- Die **Makroökonomik** untersucht die Volkswirtschaft als Ganzes. Ihr Ziel ist die Erklärung gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge anhand aggregierter Größen.

Womit beschäftigt sich die Makroökonomik?

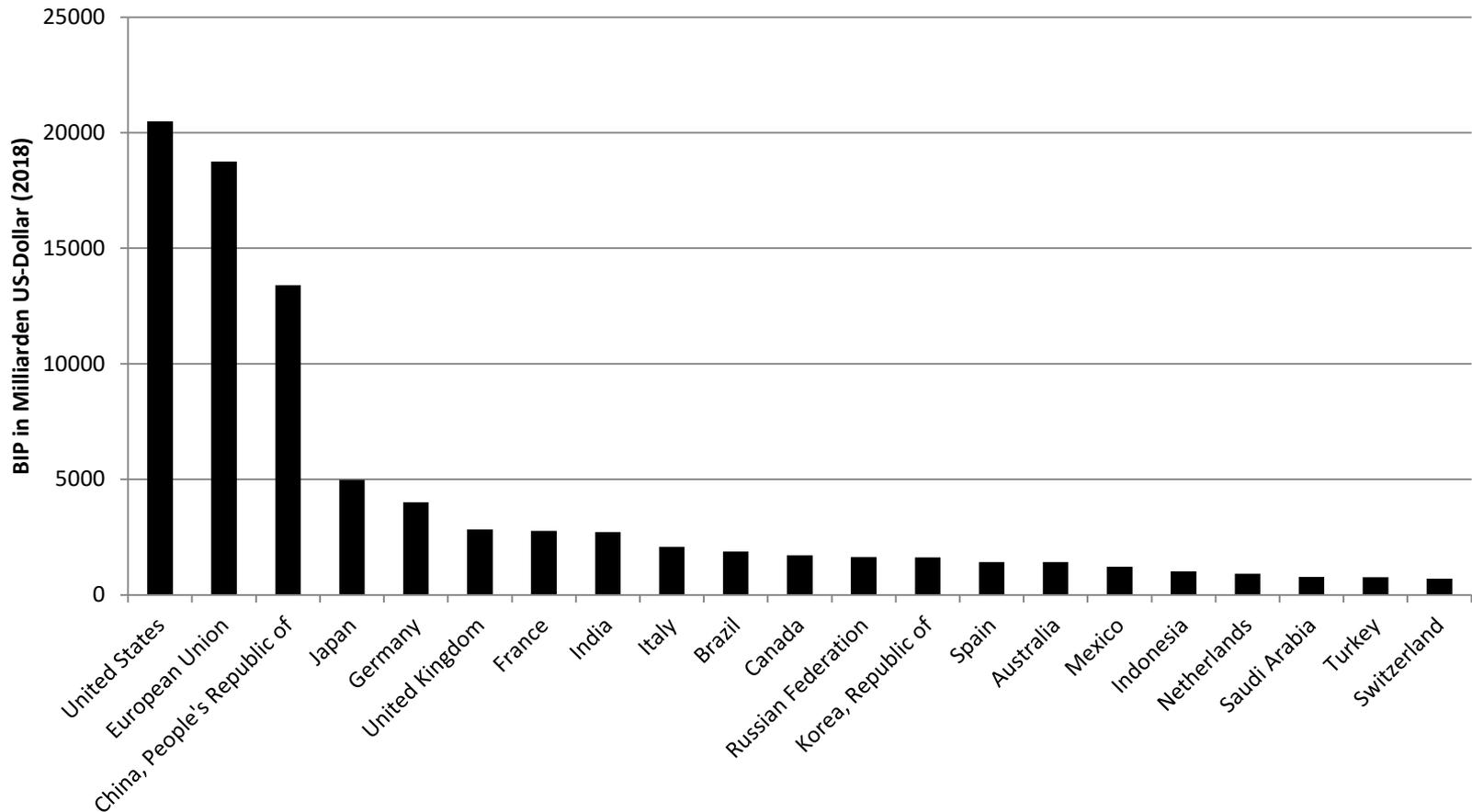
- Typische makroökonomische Fragestellungen:
 - Was sind die Bestimmungsgründe für das **Wirtschaftswachstum** eines Landes?
 - Warum ist die **Arbeitslosenquote** in manchen Ländern so hoch? Welche Ursachen gibt es dafür?
 - Warum war der Preisanstieg in den 1970er Jahren so hoch, warum ist er jetzt so niedrig? Welche Auswirkung hat eine **Inflation**?
 - Welche Auswirkungen haben weltweite **Finanzkrisen** auf Einkommen und Beschäftigung?
 - Warum verschulden sich Staaten? Ist **Staatsverschuldung** ein Problem?

Womit beschäftigt sich die Makroökonomik?

- Diese Fragen – und die wichtigsten makroökonomischen Kenngrößen **Bruttoinlandsprodukt**, **Arbeitslosigkeit** und **Inflation** – sind von zentraler Bedeutung für jeden Einzelnen.
- Von makroökonomischen Ereignissen und Maßnahmen werden z. B. beeinflusst:
 - die Arbeitsmarktchancen nach Abschluss des Studiums,
 - die Belastung durch zu zahlende Steuern,
 - die Kaufkraft des Einkommens.
- Führungspersonal muss sich besonders intensiv mit gesamtwirtschaftlichen Fragen beschäftigen, weil sie für strategisches Handeln in Unternehmen entscheidend sind.

Bruttoinlandsprodukt

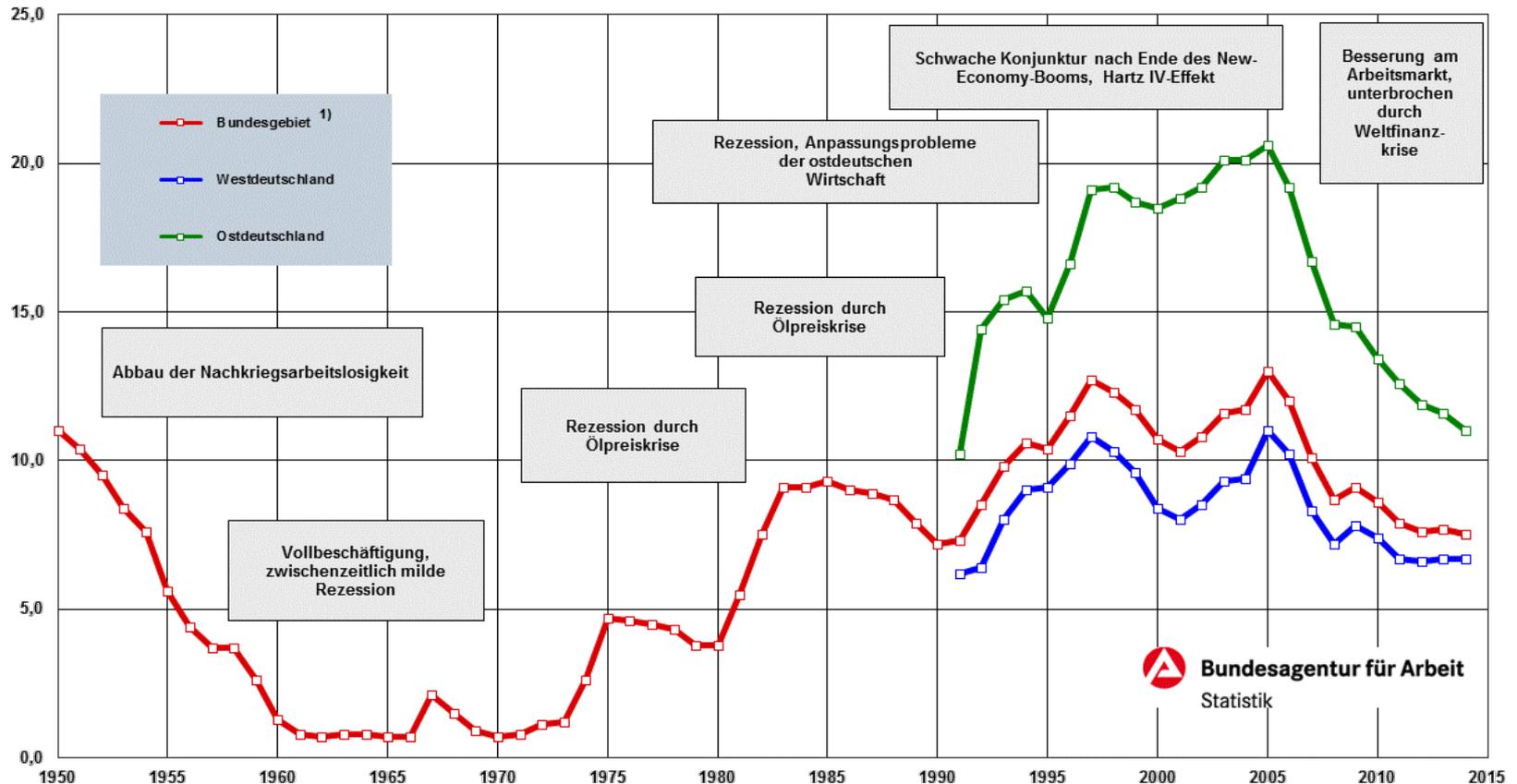
- Die größten Volkswirtschaften gemessen am Bruttoinlandsprodukt:



Quelle: IMF (2019)

Arbeitslosigkeit

Entwicklung der Arbeitslosenquoten in Deutschland
- bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen (in Prozent) -



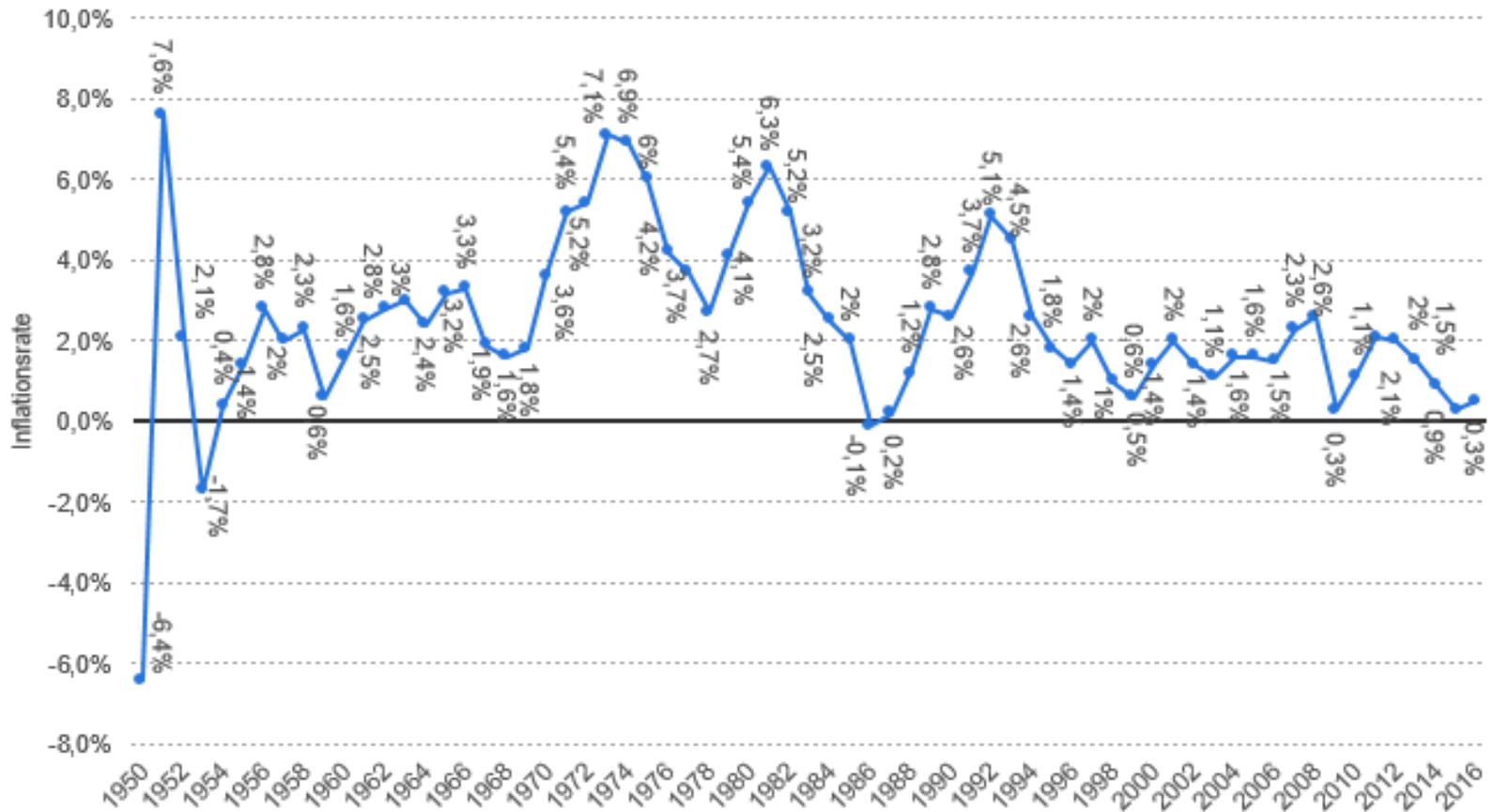
 **Bundesagentur für Arbeit**
Statistik

¹⁾ Bundesgebiet: bis 1949 ohne Berlin (West) und Saarland, bis 1958 ohne Saarland, bis 1990 Bundesgebiet West (ohne das Gebiet der ehemaligen DDR). Seit dem Jahr 2000 wird die Zahl der geringfügig Beschäftigten als Teil der Bezugsgröße für die Berechnung der Arbeitslosenquoten aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit gewonnen. Dies führt rein rechnerisch zu verringerten Arbeitslosenquoten; damit ist die Vergleichbarkeit mit den Jahren zuvor eingeschränkt.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Inflation

Inflationsrate in Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt, ID4917